

READBEAST



EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Ich rufe Dich an und sage Dir das ich am Mittwoch Zeit habe, zu Dir zukommen.

Du erzählst mir das Du für eine liebe Freundin einen Gefallen tust und gerade auf ihren Hund aufpasst. Einen schönen Schäferhund. Du erzählst mir, er heißt Max und Du hättest schon mal auf ihn aufgepasst. Er sei ein ganz lieber Rüde und Du würdest, wenn er bei Dir ist viel Zeit mit ihm verbringen.

Ich sage das es mich nicht stört, wenn Du einen Hund in der Wohnung hast und ich auch mitkomme, wenn Du mit ihm „Gassi“ gehen musst.

Endlich kommt der Tag, an dem ich Dich besuchen kann, bin schon total aufgereggt, - DICH endlich wieder zu sehen und den ganzen Tag mit Dir verrückte Sachen zu machen.

Du holst mich wie verabredet unten vor dem Fahrstuhl ab. Auf der Fahrt zu Deiner Wohnung, werde ich Deinen Rock anheben und mich um Deine nasse gut duften Fotze kümmern, werde sie gleich ablecken und meine Finger reinstecken, damit ich etwas zum Ablecken habe. Leider fährt der Fahrstuhl zu schnell, als dass wir noch mehr schönen Unsinn machen könnten.

Wir kommen in Deiner Wohnung an, in der uns Dein Pflegehund freudig begrüßt. Ich begrüße ihn und dann gehen wir beide ins Wohnzimmer. Ich fange an Dich auszuziehen, obwohl Du nicht wirklich viel anhast. Max legt sich in der Zeit auf eine Decke, die Du ihm auf dem Boden gelegt hast, es sei sein Platz wenn er hier ist, erklärst Du mir.

Ich spiele mit Deinen geilen Titten knete sie und spiele mit meiner Zunge daran. Meine Hände wandern zu Deinem supergeilen Hintern und kneten auch ihn. Dann will ich es wissen, wie feucht Du bist, wie geil Du bist und meine Finger wandern zwischen Deine Beine. Es läuft fast aus Deine Muschi raus und meine Zunge will unbedingt Deinen Fottensaft schmecken. Ich lege Dich auf den Boden und Du zeigst mir Deine wunderschöne Muschi, sie glänzt so, dass ich mich nun nicht mehr zurückhalten kann. Ich knie mich zwischen Deine Schenkel und meine Zunge geht auf Erkundungsfahrt. Sehr lecker kann ich Dir nur sagen. Ich ziehe mich dabei aus so gut es geht und dabei bemerkst Du meinen harten Schwanz. Du willst ihn auch in den Mund nehmen und ich genieße es sehr, wie Du mit Deiner Zunge meinen harten Prügel bearbeitest.

Ich habe mich dabei direkt vor Dein Gesicht gestellt, während Du meinen Schwanz leckst. Du sitzt dabei breitbeinig auf dem Boden, als plötzlich der Schäferhund langsam zu uns kommt. Er sieht was wir machen. Wahrscheinlich hat der süße Duft ihn gelockt, was ich durchaus verstehen kann. Langsam schnuppernd kommt er näher und seine nasse Schnauze riecht Deine Muschi. Er leckt mit der Zunge kurz über Deine nasse Muschi und ich sehe das es Dir gut gefällt. Du machst Deine Beine noch weiter auseinander, damit er mit der Zunge noch besser daran kommt, wo es Dir gefällt. Nun schlabbert er mit seiner warmen nassen Zunge sehr ausführlich Deine Muschi ab, während Du immer noch meinen Schwanz im Mund hast.

Nun wird es Max ein wenig zu langweilig und er macht Anstalten beinahe wieder auf seine Decke zurückzukehren, als Du ihn rufst. Er ist ein sehr lieber Hund und da er vieles von Dir bekommt, hört er auch und kommt zu Dir. Du lobst ihn und streichelst seinen Kopf, weil er Dich eben so gut gelect hat. Ich sehe wie der Rüde seinen Schwanz ausgefahren hat und sage Dir: „Nimm ihn in die Hand.“ Du lässt Dich nicht zweimal bitten und ruckzuck hast Du seinen harten Hundepimmel in der Hand. Ganz vorsichtig spielst Du damit, bis ich Dir sage: „Nimm ihn in den Mund.“ Freudig sehe ich, wie Du Deinen Kopf unter den Bauch von Max legst und langsam mit der Zunge die ersten Tropfen ableckst, bis Du seinen harten Pimmel ganz in den Mund genommen hast. Es macht Dich tierisch an und Du wirst immer geiler.

Ich lasse Dich noch eine kleine Weile den schönen Hundeschwanz ablecken, dann sage ich Dir, dass Du Dich hinknien sollst. Ich sehe mir Deinen Prachthintern an und lecke mit meiner Zunge Deine geile Rosette ab, stecke meine Zunge in Deinen Hintern. — Ich liebe es. Max steht die ganze Zeit hinter mir und will auch dran, aber erst komm ich, — dann er ☐

Erst als ich Deine Hintern ausführlich mit meiner Zunge verwöhnt habe, sehe ich wie der Saft aus Deiner Muschi läuft. Ich gehe ein Stück zurück und plötzlich drängelt sich Max heran und springt mit seinen Vorderläufen auf Deinen Hintern. Er will seinen Schwanz bei Dir reinstecken. Ich helfe ihm ein wenig, das sein Deine Lusthöhle findet und sehe wie er plötzlich anfängt Dich hart durchzuficken. Es gefällt Dir richtig gut, so als Hündin von einem Rüden gefickt zu werden. Er stößt immer schneller und heftiger zu, bis er plötzlich in Dir kommt. Du merkst wie sein Samen sich in Deiner nassen Muschi verteilt. — Dabei kommt es Dir und Du bekommst einen supergeilen Orgasmus. Dann zieht er seinen Schwanz raus und ich lege mich ganz schnell unter Deine tropfnasse Fotze. Dein Saft vermischt mit dem vom Rüden läuft aus Deiner Muschi raus. Ich lecke alles ab und schlucke er gierig runter.

Das alles macht mich so geil, das ich Dich ficken will. Mein Schwanz findet Deinen hinteren Eingang und ich ficke Dich richtig geil in den Hintern und spritzte Dir meine Saft dort rein. Leider dauert er nicht lange, weil ich soooo geil bin. Er war einfach geil zu sehen, wie Du es dem Hund besorgt hast und er Dir!

Nun merkst Du wie der Hund unruhig wird, wahrscheinlich will er raus und Gassi gehen, um dort einen schönen Baum zu finden. Ich sage Dir aber das Du Max an Bauch streicheln sollst, so das er sich freiwillig auf den Rücken legt. Das macht er auch und legt sich bereitwillig auf den Rücken und lässt sich von Dir am Bauch streicheln. Sein Pimmel noch ein klein wenig nass glänzt zwischen dem Fell hervor. Ich sage Dir, dass Du seinen Hundeschwanz in den Mund nehmen sollst. — Du lässt Dich nicht zweimal bitten und findest es selber total geil. Du spielst mit seinen Eiern und drückst ganz leicht auf seine Blase, bis ganz langsam etwas von seinem Urin aus dem Schwanz läuft. Du nimmst sofort die Tropfen gierig auf und schluckst sie runter. Du drückst immer mehr und es gefällt Dir das die Hundepisse warm und lecker direkt in Deinen Mund läuft. — Du schluckst soviel Du kannst davon, bevor alles in sein Fell läuft.

Als kein Tropfen mehr aus seiner Blase kommt, siehst Du wie ich neben Dir stehe und Dir meinen Schwanz hinhalte. — Du weißt genau was nun kommt. Ich muss auch pissen. Du machst den Mund weit auf und nun pisse ich Dir direkt in den Mund und auf die Titten. Du schluckst auch hier soviel Du kannst und genießt es sichtlich.

Dann knie ich mich hin und lege mich mit meinen Kopf zwischen Deine warmen Beine, denn nun will ich Deine Pisse. Du drückst ein wenig und nun kommt ein warmer Strahl Pisse aus Deine Muschi. — Ich mache schnell meinen Mund auf und trinke auch hiervon soviel ich kann... Es ist einfach unglaublich, was wir eben in nur einer halben Stunde gemacht haben. — Uns beiden ist total heiß und wir sind alle drei immer noch tierisch geil. Aber wir gehen erst einmal unter die Dusche.

Wir kommen frisch geduscht aus der Dusche. Wir haben uns gegenseitig abgeseift und gründlich gereinigt.

[Weiter zum nächsten Teil](#)